

#SÜD-OST 16. September 2020

Abellio Mitteldeutschland: Für Fehlkalkulationen dürfen nicht die Beschäftigten die Zeche zahlen!

Abellio Rail Mitteldeutschland ist in einer wirtschaftlichen Schieflage. Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) fordert eine Lösung, die die Arbeitsplätze in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen ebenso sichert wie gute SPNV-Angebote in den Ländern.



Insolvenzen und Notvergaben sind unbedingt zu vermeiden. Hier sehen wir in erster Linie das Unternehmen Abellio Rail Mitteldeutschland und die Bundesländer in der Pflicht. Aber auch der niederländische Mutterkonzern hat eine Verantwortung. Die Arbeitgeber haben eine wirtschaftliche Fürsorgepflicht für ihre Beschäftigten!

Der Vorgang zeigt, wie wichtig es ist, die Vergabepaxis im SPNV sauber zu organisieren. Es braucht klare und sozialverträgliche Regeln! Die Beschäftigten dürfen nicht unter die Räder kommen. Die EVG ist dazu im Gespräch mit den

drei Landesregierungen.

Erst vor wenigen Wochen haben wir allen drei Verkehrsministern unsere Forderungen und Vorschläge zu den Themen Tariftreue und Personalübergang vorgelegt.

Downloads



Aushang

(PDF, 75.22 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/20-09-16_Abellio.pdf)